

Studiengang	Diplomstudium (MA) der deutschen Sprache und Literatur			
Lehrveranstaltung	Methodik des Faches Deutsch als Fremdsprache II und Schulpraktikum			
Status	Pflichtfach			
Studienjahr	2	Semester	4	
ECTS-Punkte	6			
Lehrende	Univ.-Doz. Dr. phil. Anita Pavić Pintarić			
E-Mail	apintari@unizd.hr			
Sprechstunde				
Mitarbeiter/Assistent	Nikolina Miletić, Assistentin			
E-Mail	nmiletic2@unizd.hr			
Sprechstunde	Freitag: 9-10			
Raum	Universität in Zadar, Abteilung für Germanistik, Raum 144/IV.			
Lehr- und Lernformen	Seminar und Übung – Schulpraktikum			
S+Ü	30+60			
Prüfungsmethoden	Besteht aus mehreren Teilen (siehe unten)			
Unterrichtsbeginn	März 2016	Unterrichtsende	September 2016	
Zwischenprüfung	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Prüfungsfristen	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Lernziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> -selbständig den Fremdsprachenunterricht vorbereiten und ausführen -die eigene Unterrichtsausführung evaluieren -den Fremdsprachenunterricht beobachten und sich über die Lehrerrolle und seine Kompetenzen vergewissern - sich in verschiedenen Unterrichtssituationen zurechtfinden -authentisches didaktisches Material auswählen und für den Fremdsprachenunterricht vorbereiten. 			
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Eingeschriebenes III. Semester des Diplomstudiums			
Inhalt	<p>Inhalte: Im Seminar (30 Stunden) werden folgende Themenbereiche bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Rolle der Lehrwerke als wichtiger Informationsträger im Deutschunterricht für die Grund- und Mittelschulen; 2. Möglichkeiten der Lehrwerkanalyse (der didaktische und linguistische Aspekt und Aspekt der Themenwahl); 3. Klassenkommunikation, Strategien zur Förderung einzelner Sprachfertigkeiten; 4. Die Lehrerrolle im Fremdsprachenunterricht und seine Kompetenzen (Sprach- und Fachkenntnisse, unterrichtsmethodische Kompetenz, angeborene Begabung und Talent...); 5. Analyse der Lehrer-Schüler-Interaktion (Interaktionsmodelle, die Beziehung des Lehrers zu den Schülern); 6. Lehrstrategien, Freiarbeit, Projektunterricht...; 7. Arbeitstechniken und Sozialformen im Unterricht (Frontalunterricht, Plenum, Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit), Sitzordnung, Lob und Kritik; 8. Unterrichtsbeobachtung – Ziele (Lernen, Erfahrungsaustausch, Bewertung, Beratung) und Techniken (globale, gezielte und vorbereitete Beobachtung); 9. Lehrerverhalten in bestimmten Unterrichtssituationen – 			

	<p>wünschenswertes und weniger wünschenswertes Lehrerverhalten; 10. Reflexion und Auswertung der Unterrichtsbeobachtung; 11. Auswertung der Struktur und Dynamik des Unterrichtsstundenverlaufs; 12. Didaktisierung von authentischen Unterrichtsmaterialien für einzelne Unterrichtsphasen; 13. Unterrichtsphasen im Unterrichtsalltag, schriftliche Vorbereitungen für den Unterricht –Unterrichtsentwurf. Schulpraktikum: beträgt 60 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 20 Stunden auf die Unterrichtsbeobachtung bei Hospitationen (10 in der Grund- und 10 in der Mittelschule); Jede(r) Student(in) führt ein Tagebuch über ihr/sein Praktikum, macht sich Notizen über verschiedene Aspekte der Unterrichtsstunde und gibt Kommentare auf Grund der theoretisch erworbenen Fachkenntnisse (5 Stunden), aktive Teilnahme bei der Tagebuchanalyse und Simulation einzelner Unterrichtssequenzen (10 Unterrichtsstunden an der Fakultät), Essay schreiben (5 Stunden); Unterrichtsentwurf schreiben und drei Unterrichtsstunden halten (2+1); mindestens 10 (5+5) Unterrichtsstunden anderer Studenten beobachten, Notizen machen und gemeinsam analysieren, und zu dem sind alle verpflichtet, ihr eigenes Portfolio mit relevanter Unterrichtsdokumentation und eigenen Unterrichtsmaterialien zusammen zu setzen (ca. 10 Stunden).</p>
<p>Prüfungsliteratur</p>	<p>Ziebell, B. (2002): <i>Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten</i>. Berlin etc.: Langenscheidt. Blažević, Nevenka: <i>Grundlagen der Didaktik und Methodik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache</i>, Sveučilište u Rijeci, Rijeka, 2007. Fernstudieneinheiten „Deutsch als Fremdsprache und Germanistik“, Goethe Institut (alle vorhandenen themenbezogenen Hefte), Langenscheidt, Berlin/ München/ Wien/ Zürich/ New York Heyd, Gertraude: <i>Deutsch lehren. Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache</i>, Diesterweg, Frankfurt, 1990.</p>
<p>Zusätzliche Literatur</p>	<p>1. Bimmel, P.,Kast, B. i G. Neuner (1997): <i>Arbeit mit Lehrwerklektion</i>. München: Langenscheidt. Häussermann, U. i H.-E. Piepho: <i>Aufgaben-Handbuch Deutsch als Fremdsprache: Abriß einer Aufgaben- und Übungstypologie</i>. München: iudicium, 1996. Meyer, Hilbert: <i>Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung</i>, Cornelsen, Berlin, 1993. Meyer, Hilbert: <i>Unterrichtsmethoden II: Praxisband</i>, Cornelsen, Scriptor Verlag, Berlin, 1997. Neuner, G. et al.: <i>Übungstypologie zum kommunikativen Deutschunterricht</i>, Langenscheidt, Berlin, 1981. Rampillon, Ute: <i>Lerntechniken im Fremdsprachenunterricht</i>, Max Hueber Verlag, Ismaning, 1996. Fremdsprache Deutsch Heft 49/2013: <i>Kreativ Deutsch unterrichten</i>. Hueber Verlag. Fremdsprache Deutsch Heft 43/2010: <i>Deutschunterricht gestalten. Beispiele der Unterrichtsentwicklung</i>. Hueber Verlag. Fremdsprachen Lehren und Lernen 40/2011 Heft 1: <i>Lehrwerkkritik, Lehrwerkverwendung, Lehrwerkentwicklung</i>.</p>

	Günter Narr Verlag. Fremdsprachen Lehren und Lernen 40/2011 Heft 2: <i>Lehrwerkkritik, Lehrwerkverwendung, Lehrwerkentwicklung.</i> Günter Narr Verlag.
Internetquellen	Nutzung von Internetquellen die sich auf Themen im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts beziehen
Qualitätskontrolle	Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an Seminaren und Übungen, alle praktikumbezogenen Pflichten den Vorschriften gemäß und dem Plan nach erledigen und sich auf die Probestunden und auf die Prüfungsstunde vorbereiten.
Gesamtnote	Die Prüfung besteht aus mehreren Teilen (Tagebuch, Essay, Unterrichtsentwurf, Analyse und Bewertung der Unterrichtsstunde, mündliche Prüfung).